

	<p>Objekt: Vielhenkeltopf</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W126</p>
--	---

Beschreibung

Der freigeblasene Topf, mit ringförmiger Heftnarbe, besteht aus durchsichtigem, graugelbgrünem Glas. Der kugelige Körper steht auf einer scheibenförmigen Standplatte; vermutlich wurde sie aus der Wandung herausgekniffen, es kann jedoch auch nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass der Glasbläser sie getrennt ansetzte. Der konkave Hals mündet in einen horizontal nach außen gebogenen Rand mit heiß verrundetem Randabschluss. An ihm wurden 14 der Schulter aufsitzende Fadenhenkel - in durchsichtig bis durchscheinendem Dunkelblaugrün - so angebracht, dass das überschüssige Glas dünn ausgezogen, oben auf die Henkel zurückgefaltet und dann abgebrochen wurde. Der Topf ist vollständig erhalten; allerdings wurde ein Henkel ergänzt. Zudem sind der Rand sowie eine kleine Stelle im Körper gesprungen. Die Außenfläche ist wolkig, das Glas irisiert und ist korrodiert; innen hat sich ein dunkelbrauner Belag abgesetzt. Bei aufmerksamer Betrachtung lässt sich im Körper eine unbeabsichtigte Delle beobachten; vermutlich handelt es sich dabei um einen Fertigungsfehler, der dem Glasbläser während des Ausblasens oder aber beim Abkühlen des Gefäßes unterlief.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 7,6 cm, Durchmesser: 8 cm, Durchmesser: 6,4 cm, Gewicht: 102 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Syrien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Glassammlung Ernesto Wolf

wo

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Topf

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart